

Medienmitteilung vom 23. Juni 2026

Sperrung der Kantonsstrasse K369 (Hauptstrasse) im Zusammenhang mit den Bauarbeiten für den Ersatz des Bachdurchlasses Erusbach

Im Rahmen der laufenden Arbeiten am Bachdurchlass im Bereich des Chäsiplatzes wird die Kantonsstrasse K369 (Hauptstrasse) in der Zeit vom **Freitag, 3. Juli 2026, 05.00 Uhr bis am Mittwoch, 8. Juli 2026, 17.00 Uhr** vollständig für den Verkehr gesperrt. Die Vollsperrung ist notwendig, um die vorgesehenen Arbeiten sicher und effizient ausführen zu können.

Der Durchgangs- und Schwerverkehr wird während dieser Zeit via Schongauerstrasse – Oberschongau – Bettwilerstrasse – Oberschongauerstrasse – Guggibadstrasse (K368) in die Kantonsstrasse K369 in Richtung Buttwil und Muri umgeleitet (bzw. umgekehrt aus Fahrtrichtung Buttwil/Muri). Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, die signalisierten Umleitungen zu beachten und entsprechend mehr Reisezeit einzuplanen.

Die Zu- und Wegfahrt zu und von ihren Liegenschaften ist für die einheimische Bevölkerung und das ortsansässige Gewerbe über die Quartierstrassen möglich. Ebenfalls ist der Zugang zum Dorfladen «Punkt Bettwil» jederzeit gewährleistet.

Während der Vollsperrung der Hauptstrasse sind die Bushaltestellen «Chäsiplatz» und «Oberdorf» nicht in Betrieb. Der Linienbus hält und wendet bei der Dorfeinfahrt auf dem Parkplatz des Rest. Bauernhof. Die Fahrgäste werden gebeten, die entsprechenden Hinweise vor Ort zu beachten und den längeren Weg zur Ersatzhaltestelle einzuplanen.

Aus Effizienzgründen wird auf der Baustelle an den Werktagen inkl. Samstag teilweise bis in die späten Abendstunden gearbeitet. Die betroffene Bevölkerung wird für die daraus entstehenden Lärmimmissionen um Verständnis gebeten.

Mittagstisch für Senioren ab 60 Jahren

Sie sind herzlich eingeladen zu unserem gemeinsamen Mittagessen am Donnerstag, 2. Juli 2026 im Restaurant Bauernhof in Bettwil. Wir treffen uns um 11.50 Uhr. Mit Plaudern, Lachen, Diskutieren und Spielen verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag mit Mitmenschen aus unserer Gemeinde. Herzlich eingeladen sind wie immer auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anmeldung an Vreni Meier, Tel. 056 667 20 76 oder 079 253 69 55.

Bus-Abonnemente für Schülerinnen und Schüler / Schuljahr 2026/2027

Für Schülerinnen und Schüler, welche im Schuljahr 2026/2027 die Schulen in Fahrwangen, Seengen oder Muri besuchen, übernimmt die Gemeinde maximal die Hälfte eines personifizierten Jahresabonnements für 2 Zonen. Die Bus-Abonnemente können direkt an einem beliebigen SBB-Schalter beantragt werden. Die Rückerstattung erfolgt gegen Vorweisen der Original-Kaufquittung.

Das Füttern von Wildtieren ist verboten

Seit 2023 ist im Kanton Aargau das Füttern von Wildtieren offiziell verboten. Das betrifft auch das Füttern von Wildvögeln wie Milane usw.

Aufruf zum Wassersparen

Der Gemeinderat ruft die Bevölkerung angesichts der anhaltenden Trockenheit zu einem verantwortungsvollen und sparsamen Umgang mit Wasser auf. Die derzeitige Wetterlage mit ausbleibenden Niederschlägen führt zu einem sinkenden Grundwasserstand und dem Rückgang unserer Quellschüttungen. Um die Versorgungssicherheit auch in den kommenden Wochen gewährleisten zu können, empfiehlt der Gemeinderat folgende Massnahmen:

- **Verzicht** auf das Bewässern von Rasenflächen und Hecken mit Trinkwasser
- Kein Waschen von Autos und Vorplätzen sowie kein Befüllen von Pools und Planschbecken
- Sparsamer Umgang mit Wasser im Haushalt, insbesondere durch kürzeres Duschen und das Vermeiden unnötigen Wasserverbrauchs

Der Gemeinderat setzt derzeit auf die Eigenverantwortung der Bevölkerung und dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für ihren Beitrag. Jeder eingesparte Liter hilft, die vorhandenen Reserven zu schonen. Sollte sich die Situation weiter verschärfen, behält sich der Gemeinderat vor, verbindliche Massnahmen anzuordnen. Ziel bleibt es, die Trinkwasserversorgung langfristig sicherzustellen und Engpässe zu vermeiden. Für konkrete Auskünfte steht Brunnenmeister Franz Schön gerne zur Verfügung (079 655 16 09).

Hitze und Trockenheit - Waldbrandgefahr

Die Verantwortlichen der Aargauischen Gebäudeversicherung AGV und des Kantons haben nach einer Neubeurteilung die Gefahrenstufe für Waldbrandgefahr per sofort auf die Stufe 3 von 5 erhöht (erhebliche Waldbrandgefahr). Die Bevölkerung wird deshalb zu grosser Vorsicht beim Feuern im Freien aufgerufen. Aufgrund der nun festgesetzten Gefahrenstufe 3 «erhebliche Waldbrandgefahr» ist die Bevölkerung aufgefordert, folgende Vorsichtsmassnahmen einzuhalten:

- Keine brennenden Raucherwaren und Zündhölzer wegwerfen.
- Im Wald nur in befestigten Feuerstellen feuern.
- Bei offenem Feuer ist auf den Funkenflug zu achten. Bei Wind sollte auf das Feuern verzichtet werden.
- Feuer nie unbeaufsichtigt lassen.
- Feuer vor Verlassen der Feuerstelle löschen und sich vergewissern, dass es tatsächlich erloschen ist.